

Juli Szatmari, ungarische Singer-Songwriterin aus Bielefeld, schreibt schon seit ihrem 12. Lebensjahr Lieder über Dinge, die sie bewegen. Und davon gibt es einiges: ob Geld, Liebe, Politik oder das Vogel-Sein, tiefgehende und gelegentlich harte Texte werden mit warmer Melodie verbunden.

Juli veröffentlichte ihre erste Platte 2016 in Ungarn gewann mehrere Talent- und Musikwettbewerbe für ihr Songwriting (u.a. Peron Music Talentwettbewerb 2013, Hangfoglalo Musikwettbewerb 2013). Dies ermöglichte ihr an zahlreichen Festivals auftreten zu können, z.B. FEZEN Festival, VOLT Festival oder im Tal der Künste. Die erste Single „[Hadd legyen](#)“ schaffte es auf die Liste der 100 meistgespieltesten Songs 2014 in Ungarn. Sie konnte mit ihrer Band ein Live Konzert geben im landesweit ausgestrahltem Sender [Radio Petöfi](#). Neben den Konzerten mit ihrer Band spielte Juli auch weiterhin solo, u.a. auf dem bekannten Konzertschiff in Budapest, das [A38](#).

Jedoch zog sie in 2017 um der Liebe willen nach Bielefeld. Hier fing sie ein neues Leben an: mit allen Höhen und Tiefen einer Entwurzelung und einem Neuaufbau.

Dazu gehört auch neue Musik: das aktuelle Album heißt Monkey Business. Dies bedeutet „fauler Zauber“, „Unfug“. Davon gab es in den letzten Jahren viel: sei es die Politik in Ungarn, die Corona-Krise, die Verrücktheit der angeblich so „rationalen“ Wirtschaft. All das wirkt so absurd und paradox, wenn man diese Phänomene aus einer Distanz zu greifen versucht. Und dies tut Juli mit ihren neuen Liedern. Sie betrachtet sich selbst, die Welt da draußen aus einer Entfernung, um sie näher zu begreifen.

Und manchmal ist das Urteil sogar positiv. „There’s no denying of the little voice inside“ – unsere innere Stimme, unser Gewissen, der innere Kompass arbeitet stets und hat für uns immer eine Antwort parat. Das Album schließt mit dem Lied „In The Deep“, wo das lyrische Ich nach Feuer, Antrieb, Wahrhaftigkeit der Emotionen sucht und sich verabschiedet: „I’ll find it in the deep: my love, my fire“.

Ja, die Welt ist verrückt. Sie ist wankelmütig, launisch, unbeständig – ja, sie ist Monkey Business. Trotz alledem können wir diese Botschaft in unser Herz schließen: „Life is too short to live half-heartedly“ – das Leben ist zu kurz um es halbherzig zu leben. Nun denn: ein Hoch auf ein voll gelebtes Leben!

---

Genutzte Hyperlinks:

Hadd legyen: <https://www.youtube.com/watch?v=uMN1ZTW-jMw>

Radio Petöfi: <https://www.youtube.com/watch?v=09KJOVWaThA>

A38: <https://www.youtube.com/watch?v=347LRB1fgx0>